

MAREIKE GREB

Tanz

Mareike Greb ist Tänzerin, Musikerin und Schauspielerin u.a. mit Schwerpunkt auf „Historischer Aufführungspraxis“. Bereits mit 16 Jahren begann sie sich nach einer Ballettausbildung der historischen Tanzkunst zu widmen und lernte neben ihrer Mitgliedschaft im Ensemble Tourdion (Saarland) bei Lieven Baert, Véronique Daniels, Markus Lehner, Barbara Sparti, Kaj Sylegard u.s.f.

Sie leitet mehrere Ensembles, wie die Erfurter Tanzgilde und die Torgauer Renaissancetänzer und ist solo und in verschiedenen Besetzungen mit Kursen und Auftritten international unterwegs, wie z.B. zusammen mit Lieven Baert 2011 beim Leipziger Improvisationsfestival, des Weiteren ist sie u.a. Leiterin der Abteilung Musiktheater an der Musikschule Merzig, regelmäßiger Gast beim Mittelsächsischen Kultursommer und Künstler bei diversen Festivals, wie z.B. dem Lausitzer Musiksommer, dem Playground Festival Weimar, dem Renaissancemusikfestival Wittenberg und dem Tanz- und Folkfestival Erlangen.

In ihrem Studium der Theaterwissenschaften, Musikwissenschaften und Komparatistik an der Universität Leipzig beschäftigte sie sich auch wissenschaftlich intensiv mit den Tänzen und dem Theater in Mittelalter, Renaissance und Frühbarock und veröffentlichte 2008 eine Arbeit zur Tanzanthropologie „Die Gaillarde und ihr Erbe“.

Die Arbeit und die Rekonstruktionen von Mareike Greb weisen einerseits einen exakten wissenschaftlichen Hintergrund auf, sie achtet aber andererseits durch ihre langjährige Bühnenerfahrung auch im Besonderen auf die Vermittlung der historischen Tänze an ein modernes Publikum. Die wissenschaftliche Kenntnis verbindet sich mit der intensiven Bühnenpraxis zu einem lebendigen Bild der Renaissance.